

Vier Weinheimer vor dem C-Klassen-Einzug

TANZEN: TSA mit neun Paaren in Frankfurt, Karlsruhe und Gilde im Einsatz

(jh) Bei „Hessen tanzt“, dem größten deutschen Amateurturnier in der Frankfurter Eissporthalle und Fabriksporthalle, waren die Paare der Tanzsportabteilung (TSA) der TSG 1862 Weinheim wieder voll auf Erfolgskurs. In der Hauptgruppe D, der Einsteigerklasse in den lateinamerikanischen Tänzen, waren im Feld der 50 Paare auch vier Weinheimer mit von der Partie.

Mike Heissler und Birgit Wenz standen erstmals gemeinsam auf dem Turnierparkett und feierten mit Platz 35 schon eine sehr gelungene Premiere. Kai Safferling und seine Partnerin Ramona Leitner schafften den Sprung in die zweite Zwischenrunde und belegten Rang 23. Die anderen beiden TSA-Paare holten sich schon in der Vorrunde als einzige die höchstmögliche Zahl an Wertungskreuzen und tanzten sich damit ohne Hindernisse über alle Zwischenrunden locker bis ins Finale der besten Paare vor. Christian Wabro und Nadja Korlatzki kamen in den drei Finaltänzen ChaCha, Rumba und Jive schließlich auf Platz sechs, Tao Jiang und Jessica Hutzl freuten sich über den hervorragenden zweiten Platz. Beiden Paaren fehlt jetzt nur noch eine Platzierung für die C-Lateinklasse. Zwei tolle Erfolge gab es in Frankfurt auch für die beiden C-Paare Martin Daniel /Susanne Jung und Matthäus und Martha Lissek. Das Geschwisterpaar Lissek ist erst vor zwei Wochen in die C-Klasse aufgestiegen, kam bei „Hessen tanzt“ aber gleich bei beiden Turnieren in ihrer Klasse in die zweite Zwischenrunde. Am ersten Tag erreichten die beiden Schüler Platz 24 von über 100 Paaren, am Tag darauf wurde es sogar Platz 18. Martin und Susanne toppten dieses Ergebnis noch und freuten sich über einen sechsten und einen elften Platz.

Auch in der Standardsektion gab es eine Weinheimer Finalteilnahme. Jürgen und Bettina Ehret, die erst vor zwei Monaten mit dem Turniertanzen begannen, platzierten

sich in der Hauptgruppe D-Standard in einem Feld von 26 Paaren auf Rang fünf.

Neben „Hessen tanzt“ gibt es noch ein weiteres tanzsportliches Großevent, nämlich das zweite Turnierwochenende um die Trophy des baden-württembergischen Tanzsportverbandes (TBW) in Karlsruhe. Hier gab es gleich vier Mal Bronze für das relativ „frischgebackene“ Zehn-Tänze-Paar der TSA Michael und Claudia Sawang. Michael und Claudia haben sich seit Beginn ihrer gemeinsamen tänzerischen Karriere ganz auf das Lateintanzen konzentriert und hier den Aufstieg bis in die höchste deutsche Amateurlasse (S-Klasse) geschafft. Vor wenigen Monaten hat das Trainer-Ehepaar beschlossen, zu den fünf lateinamerikanischen Tänzen auch die fünf Standardtänze in ihr Repertoire aufzunehmen. Ihr Trainingseinsatz hat sich in Karlsruhe dann bezahlt gemacht. In der Hauptgruppe II C-Standard waren Micha-

el und Claudia gleich an beiden Turniertagen am Start und belegten in einem Feld von 21 Paaren jeweils Platz drei.

Auch in der Latein-Sonderklasse kamen die Weinheimer hinter Paaren aus Freiburg und Karlsruhe klar auf den dritten Rang. In der Gesamt-Punktewertung der TBW-Trophy führen Sawangs nach Abschluss dieses zweiten von insgesamt vier Turnierwochenenden in Latein und gehören in Standard zu den drei besten Paaren. Ende Mai fliegen die beiden dann nach Blackpool, um dort beim weltweit berühmtesten Amateur- und Profiturnier auf der Fläche zu stehen.

Der Deutschlandpokal der höchsten Senioren II-Standardklasse fand in Glinde statt. Das beste TSA-Standardpaar Reiner und Rosita tanzte sich bei diesem Turnier, das den Stellenwert einer deutschen Meisterschaft besitzt, im Feld der 104 besten Paare aus ganz Deutschland Platz 26.